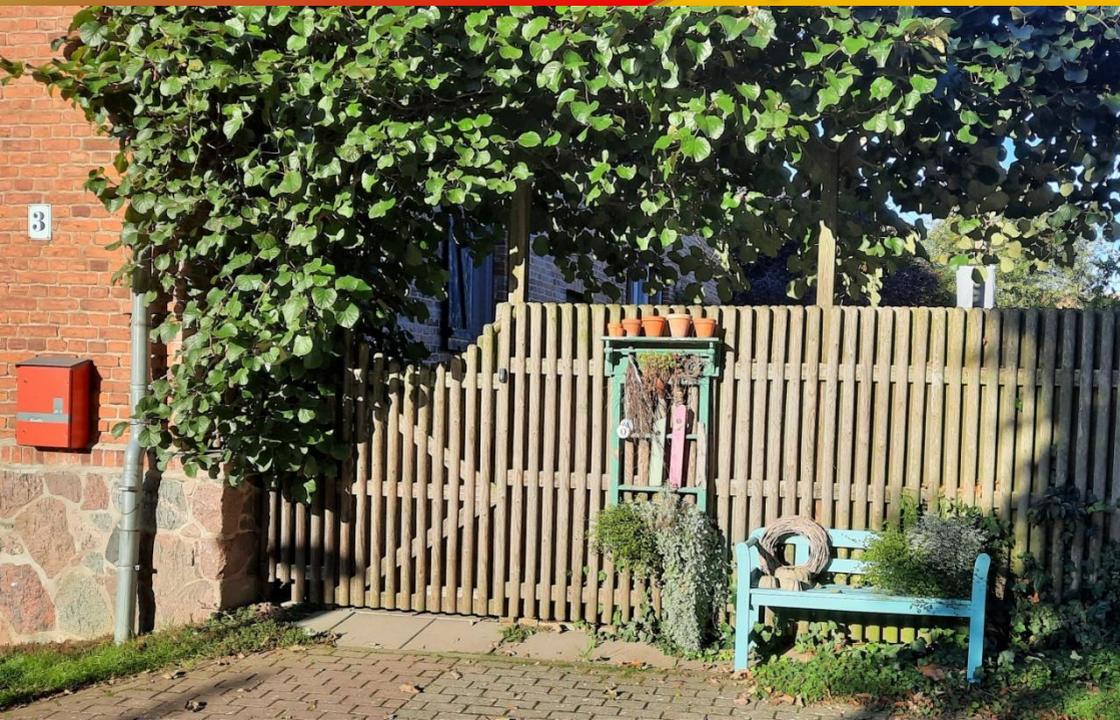


# Peri Skop

Neues übern Gartenzaun

Ausgabe 1 – Dezember 2021



## THEMEN

- |                              |                             |                             |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1 Unser Dorffest             | 6 Ein Sommertag in Rohrlack | 11 Natur-Kunstprojet        |
| 2 Kostenaufstellung Dorffest | 7 NaturKinderGarten         | 12 Gartennetzwerk           |
| 3 Schon gewusst...?          | 8 Schulgründungsinitiative  | 13 Pflanzaktion in Rohrlack |
| 4 Die Kinderseite            | 9 Sightseeing in Rohrlack   | 14 Ferienprojekte im Sommer |
| 5 Dorfleben                  | 10 Zukunftswerkstatt        | 15 ... und zum Schluss      |

# Unser Dorffest

am 28.08.2021



Endlich wieder mal' ne Sause  
nach der langen Agonie!  
Immer hieß es: Bleibt zu Hause,  
wegen der E-pe-de-mie.  
Seid umschlungen, Millionen,  
hier am Platz und Rohrlack-weit!  
Allzu lang musst man sich schonen  
in der Sch... Coronazeit.

Hoffest nicht, kein Osterfeuer,  
auch nicht mal der RohrlackKreis,  
was uns sonst noch lieb und teuer  
wurd' gestrichen, wie man weiß.  
Auf den Höfen, auf den Wegen,  
Straßen und am Gartenzaun,  
kam der Mundschutz dir entgegen,  
was betrüblich anzuschauen,  
Jetzt ist Schluss!

Also sprach Frauuke,  
als sie vor der Homepage saß,  
schlug die digitale Pauke  
und beschloss: Wir schaffen das!





Aber dann gab's fast 'ne Panne,  
denn das Catering sagte ab,  
doch dann setzte, volle Kanne!  
sich ein ganzes Team in Trab.  
Durch das Wunder der Vernetzung,  
die sich sehr verbreitet hat,  
gibt es heut doch für alle Ätzung,  
denn ganz ohne wär es fad.  
Vieles man nur im Vereine schafft,  
- und das ist jetzt die Moral! -  
Ja, ein Hoch auf die Gemeinschaft,  
ganz besonders hier im Kral!

Gunhild Komm



# Kostenaufstellung vom Dorffest

Wo bleiben denn die ganzen Spenden?

## Ausgaben:

Speisen ohne Kuchen	700,00€
Getränke	460,00€
Gewinnspiel/Preise	210,00€
Deko	*60,00€
<b>Gesamt</b>	<b>1430,00€</b>

Dem Dorfbudget wurden 1048,00€ entnommen.

Die Differenz von 337,00€ wurde von Sponsoren ausgeglichen.

## Einnahmen:

Spendenbox	220,00€
Spirituosenverkauf	30,00€
<b>Gesamt</b>	<b>250,00€</b>

## Von den Einnahmen wurden bezahlt:

Aufwandsentschädigung	
z.B. 5€ für einen Kuchen	95,00€
Gasofen	110,00€
Deko	*45,00€
<b>Gesamt also ±0</b>	<b>250,00€</b>

Die Zukünftige Gestaltung und Finanzierung wird im Rohrlackkreis diskutiert und abgestimmt.

## ... schon gewusst?

Viel zu oft landet es einfach auf dem Kompost - **das Grün der Möhren**. Dabei gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie du es in der Küche wunderbar verwerten kannst. Neben Pesto und Smoothies kann man die Stängel und Blätter kleingehackt und portioniert

einfrieren und als Suppeneinlage oder als Zutat in Salatdressings verwenden. Mehr dazu findest Du unter "Kochen mit dem Landkorb,,,"

### Möhrengrün-Pesto

- 1 Bund Möhrengrün
- 50g Parmesan
- 50ml Olivenöl
- 50g Walnüsse
- 50ml Gemüsebrühe



Frauke Marthe

### Hallo alle miteinander,

auf Zuspruch von vielen Rohrlacker\*innen habe ich in dem WhatsApp-Messenger-Dienst die Gruppe – Netzwerk Rohrlack eingerichtet. In dieser Gruppe kannst Du mit Deinem Nachbarn in Kontakt kommen. Hier geht es um das gemeinsame Machen und darum, sich schnell mit praktischen Dingen zu unterstützen: Tauschen, leihen, schenken, Verlorenes wiedergefunden. Aber auch Gemeinschaft zu erleben über gemeinschaftliche Interessen z.B. Veranstaltungen Spielenachmittag für Groß und Klein auf dem Kinderspielplatz, Suchmeldung: Grau getigelter Kater vermisst...,Leih-Talentbörse: Suche dringend Bohrmaschine...,usw. Wer der Gruppe: Netzwerk Rohrlack beitreten möchte, kann sich einfach mit seiner Handynummer bei mir melden.



017651388620

# Die Kinderseite

Macht mit - hier bestimmt ihr die Inhalte!



**Luke  
Wohler**

**6 Jahre**



**Eleah  
Rivera-  
Sanchez**

**9 Jahre**

# Dorfleben

Liebe Rohrlackerinnen, liebe Rohrlacker,

hiermit möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Nora Lederer, ich bin die Tochter von Eckhard und Hanna Feddersen. Ich lebe seit letztem Jahr August mit meinem kleinen weißen Wachhund Timmi, im kleinen roten Feuerwehrhaus, Barsikower Weg 3a. Ich bin Diplom Produktdesignerin und habe eine Passion für das Töpfern an der Drehscheibe. Es existiert eine kleine Töpferwerkstatt im Keller des Gutshauses. Dort möchte ich bald für alle, die Lust am Töpfern haben, Kurse anbieten. Ruft mich an, wenn Interesse besteht.

Tel:01729702023

Ich freue mich darauf.

**Nora**



## Ein Sommertag in Rohrlack

Heute möchte ich über einen Sommertag sprechen, den ich mit Timmi, meinem Hund und Timba, dem Hund von Janine zusammen erlebt habe. Es war vor zwei Wochen. Um 9 Uhr war es schon warm. Die Sonne tanzte auf unserer Haut. Janine holte mich ab. Die Schwalben unter meinem Dach wurden erst einmal aufgeschreckt, aber die nisten bei mir und meine Freundin Gabi sagte, das bringt Glück.

Wir gehen los am Naturkindergarten an der Neuen Straße vorbei. Die Kinder spielen, alles ist erlaubt. Sie werden nie beschimpft, tue dies, tue das, ...das nicht, es wird erklärt. Der Gong auf der Klangschele ertönt und es gibt Frühstück. Es ist herrlich, denn die Kinder lernen, sie können so sein, wie sie sind, alles machen, worauf sie Lust haben. Ich lächle, gehe weiter.

Als wir vorbei sind lasse ich den Hund von der Leine. Er rennt vor bis zu dem wunderschönen Garten, an dem ein Hund auf ihn wartet. Sie beschnuppern sich über den Zaun. Der Garten ist wunderschön bepflanzt. Überall sprießt Rittersporn, Rosen und alle möglichen Blumen.

Es steht eine geschichtete Säule aus Natursteinen im Garten. Ich denke *so* einen Garten könnte ich nie haben, dafür wäre ich zu faul. Aber ich finde es so wundervoll, dass hier alles möglich ist. Am Ende der Straße biegen wir rechts ab. Eigentlich wollen wir die normale Runde gehen, aber Janine schlägt vor, das Labyrinth Rohrlacks zu begehen. Die Wiese geht mir bis zur Hüfte. Mein Hund und Timba verschwinden ganz in dieser Wiese, aber da ist plötzlich dieser neue Weg, er ist verschlungen. Wir gehen hinein, links und rechts wogt das Gras wie am Meer, die Bienen summen und Schmetterlinge fliegen von Blüte zu Blüte. Es ist surreal.

Plötzlich sind Timba und Timmi weg, sie sind im Gras abgetaucht. Sie spielen verstecken. Ich denke fantastisch, wer hat sich diesen Weg nur ausgedacht. Ich war noch nie in einem Labyrinth, aber man weiß hier nie, wo es in die nächste Kurve geht und wo der Weg endet. Lieben Dank an denjenigen, der diesen Weg gemäht hat, man taucht ein in die Natur, weiß erst einmal nicht, wo es lang geht, aber der Weg

führt einen um Kurven und Kurven und plötzlich ist man komplett verzaubert, denn da sieht man nur Natur, die Hunde sind abgetaucht und ich fühle mich plötzlich zu Hause geborgen. Eins mit dieser Natur. In Berlin ist alles quadratisch, praktisch und kultiviert, da ist nichts, was einem plötzlich so unberührt vorkommt.

Das ist in Rohrlack anders. Die Natur erscheint in vollem Licht, alle Menschen, die hier leben, sind unterschiedlich, aber aus gutem Grund hier gelandet. Hier darf jeder so sein, wie er ist, nichts wird ausgeschlossen, nichts so leicht verurteilt.

Ich genoss dieses Labyrinth, denn es ist das Labyrinth des Lebens und es führt uns immer wieder zu uns selbst. Kann man einen Moment im jetzt sein, so stoppt die Zeit, die uns vor Augen führt, dass wir irgendwann sterblich sind. In Rohrlack darf man Momente des Jetzt erleben. Sei es ein Schmetterling, der vor uns herfliegt oder eine Blume, die unerwartet angefangen hat zu blühen oder einfach die Hunde, die sich für einen Moment im hohen Gras verabschieden. Das bedeutet Freiheit und Glück. Ich bin froh den Stress der Großstadt nicht jeden Tag zu haben.

**Genießt den Sommer!!!**

**Nora Lederer**

# NaturKinderGarten Rohrlack

## Das war ein ganz besonderer Sommer!

Unser Kindergarten hat am 1. Juli seinen 2. Geburtstag gefeiert – mit einer Pfannkuchentorte haben wir diesen Tag mit den Kindern und dem Team begangen.

In den Sommerferien waren viele Familien verreist oder einfach zu Hause, so dass oft nur „eine Handvoll“ Kinder am Bauwagen und mit uns unterwegs war.

Sylvia war 2 Monate nicht bei uns, so dass wir Jenny, David und Katja (unsere ehemaligen PraktikantInnen) wiedergetroffen haben. Auch Susanne hat uns oft unterstützt – habt alle vielen Dank dafür!

Unsere „Großen“ Freya, Leni, Shirley und Barnaby haben wir in den letzten Ferientagen in die Schule verabschiedet. Das ist für alle immer ein

besonderer Tag: wir gehen noch ein letztes Mal an die Lieblingsorte, kochen oder backen etwas Schönes zusammen und dann kommt der Moment, in dem wir die „Fast-Schulkinder“ über die Brücke aus dem Kindergarten verabschieden.

Seit August haben wir alle Hände voll zu tun, unsere neuen Kinder einzugewöhnen. Zum Glück ist jetzt auch Janett zu unserem Team dazugekommen. Sie ist mit 25 Wochenstunden an 5 Tagen bei uns beschäftigt. Die Kinder und auch wir „alten“ Pädagogen konnten sie schon eine ganze Weile kennenlernen. Wir sind jetzt zu dritt für die Kinder da.





Die Eingewöhnung ist für alle, sowohl für die neuen, wie auch für die alten Kinder eine besondere und intensive Zeit. Zu uns kommen jetzt Theodor, Merle, Emil, Clarissa und Lucy und im Oktober noch Jasper. Dann haben wir mit 16 Kindern eine tolle Waldkindergarten-Truppe zusammen und gehen ganz sicher wieder täglich auf längere Wanderschaft!

Und natürlich geht der Kindergartenalltag trotzdem weiter: es werden Geburtstage gefeiert, kleine Ausflüge gemacht, Blüten gesammelt und gepresst und so langsam will sich der Sommer auch schon wieder verabschieden. Mal sehen, ob er uns noch ein paar warme Tage schenkt oder sich doch schon der Herbstnebel über den abgeernteten Feldern ausbreitet...

### **Auch so heißen wir den Herbst „Willkommen“.**

All die Herbstsachen, die wir im vergangenen Jahr nur mit wenigen Kindern, oder gar nicht machen konnten, wollen erlebt werden.

Wir werden Ernte Dank feiern und zu einem Herbstputz einladen. Krokusse mit den Rohrlackern auf dem Lindenhof pflanzen und Kürbissuppe essen, Drachen steigen lassen, Äpfel ernten und mit all dem, was wir jetzt finden basteln und bauen. In Pfützen matschen. Regenwetter und Sonnentage genießen.

**NaturKindergarten Rohrlack**  
Lindenhof 2  
16845 Rohrlack  
[www.naturkindergarten-rohrlack.de](http://www.naturkindergarten-rohrlack.de)  
[mail@naturkindergarten-rohrlack.de](mailto:mail@naturkindergarten-rohrlack.de)

# NaturSchule Rohrlack

## Warum eine neue Schule?

*Schulzeit ist ein wertvoller Teil des Lebens. Leben ist jeden Tag und wir lernen immer, wir lernen vom Leben.*

Wir wünschen uns für unsere Kinder einen lebensnahen Lernraum sowie eine natürliche Lernumgebung. Mit dem Konzept der Naturschule Rohrlack wollen wir den Kindern ermöglichen, zu mutigen und kreativen Akteuren heranzuwachsen. Wichtig ist uns Lernen mit Freude und Begeisterung. Wir setzen auf angstfreies, wertungsfreies und interessengeleitetes Lernen und sehen darin die Chance, dass Lernen selbstmotiviert erfolgt.

## Wo stehen wir jetzt?

Am 30.03.2021 haben wir unseren 160-seitigen Antrag auf Genehmigung einer Oberschule mit integrierter Grundschule beim Ministerium für Bildung Jugend und Sport in Potsdam eingereicht.

Wir haben somit die Frist gewahrt, um theoretisch im Schuljahr 2022/23 für Klasse 1-10 starten zu können. Seitdem ist unser Kernteam auf 15 Personen angewachsen, die sich ehrenamtlich engagieren.

## einige unserer Aktivitäten seit März 2021:

- unser erstes Schulgebäude auf dem Rosenberger Hof wurde vermessen, gezeichnet und der Bauantrag bei der zuständigen Baubehörde eingereicht
- der Finanzplan ist erstellt, nun folgen Termine zur Abstimmung mit der Bank, sodass wir die ersten drei Schuljahre teilweise über einen Kredit finanzieren können
- wir stehen in Kontakt mit den zuständigen Behörden, z.B. dem Amt Temnitz, dem Jugendamt Ostprignitz-Ruppin, dem Ministerium für Bildung Jugend und Sport
- wir sprechen mit interessierten Eltern, potentiellen Lernbegleitern und Hortmitarbeitern und ganz wichtig: mit den Einwohnern Rohrlacks

## Das ganze Dorf eine Schule

Anders lernen: Initiative will bis Herbst 2022 eine Gemeinschaftsschule in Rohrlack gründen – Kooperationen mit Unternehmen geplant

## Wie geht es weiter? Was haben wir geplant?

- wir wollen Menschen von unserem Projekt begeistern, um möglichst viele Unterstützer für Spenden und Bürgschaften zu gewinnen
- dazu gehört die Entwicklung eines Logos, das Erstellen von Flyern, einer Website, eventuell auch einer Crowdfunding-Kampagne
- die Pädagogen erarbeiten konkrete Unterrichtskonzepte, bereiten den künftigen Schulalltag vor und planen Projekte
- ein Teil des Teams kümmert sich um die Gründung des Hortes (was leider ein eigenes Antragsverfahren mit sich bringt)
- und wir versuchen schon jetzt, Veranstaltungen für Familien zu organisieren



Interessierte können den Newsletter bei:  
[elling108@gmail.com](mailto:elling108@gmail.com) erhalten

Die Schulgründungsinitiative kann es nicht abwarten, mit Kindern neue Wege des Lernens und des miteinander Lebens zu gehen! Die Natur Schule Rohrlack wird ja frühestens im kommenden Sommer ihre Tore öffnen, aber wir möchten schon jetzt Veranstaltungen für interessierte Kinder, Jugendliche und Familien anbieten.

Daher luden wir alle Familien zu einem **"Come together"** am Freitag, dem 29.10.2021 ab 17 Uhr ein. Auf dem Gelände des Naturkindergartens in Rohrlack haben wir am Lagerfeuer Stockbrot und Kartoffeln gebacken, gemeinsam gesungen und darüber gesprochen, welche Angebote gewünscht werden.

Es war ein schöner Abend des gegenseitigen kennenlernen.

# Sightseeing in Rohrlack

Als inzwischen Mittelalteingesessene führe ich lieben Besuch gern durchs Dorf. Nach wie vor ist die Ortslage ja flächenmäßig überschaubar, gerade richtig für einen moderaten Verdauungsspaziergang.

Allzu zahlreich sind die Sehenswürdigkeiten des Dorfes wohl nicht: Das alte Kirchlein wirkt -nun ja - irgendwie un-bewohnt. Was früher Das Highlight für die Großstädter war, der Sternhof – Kräutergarten und das Landkorb-Gelände, ist inzwischen leider zugesperrt bzw. ist das Betreten verboten.

Aber was Besonderes gibt es doch zu entdecken: Etwas eingezwängt zwischen dem Friedhof (mausetot), dem Outdoor-Kindergarten (quietsch-lebendig), dem Glas-container und dem "verhindertem Feuerwehrhaus" (das ist eine andere, teils dramatische teils langatmige Geschichte!), nämlich die **"Friedensallee"**.

Ein Besucher lästerte: Wenn ihr nicht mal `ne Karl-Marx-Str. habt, so doch immerhin `ne Friedens-Allee! Und, scharfen Auges erspäht: Die führt doch nirgendwo hin! Nirgends wohin oder überall hin, je nach Sichtweise. Denn das ist kein Relikt aus der Zeit des `Real

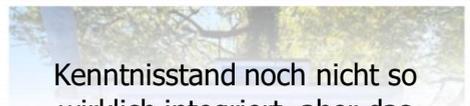


existierenden Sozialismus`, sondern Bestandteil eines feinen, stillen Netzwerks, das von dem Fotografen Udo Lauer anlässlich des Mauerfalls, also 1989 ins Leben gerufen wurde und mittlerweile schon als weltweit bezeichnet werden darf.

Jedes Mal und an jedem Standort werden als Anfang je 2 Ginkgobäume und 2 Rosenstöcke gepflanzt, flankiert von dem bewusst im "amtlichen Dekor" gestalteten Straßenschild. Ginkgo und Rose sind alte Symbole für Leben, Liebe, Frieden.

Auf Initiative von Herrn Feddersen, (ach ja, was wären wir ohne IHN!), wurde im September 2017 auch Rohrlack in dieses Friedensnetz mit eingebunden. Wäre doch gut, bei gewissen Anlässen, immer mal wieder, sich daran zu erinnern...

Mit bescheidenem Stolz dürfen wir uns also diesbezüglich auf Augenhöhe wissen mit so bedeutenden Standorten wie z.B. Moskau, Jerusalem, Abu Dhabi und natürlich Berlin. Nur die große weite Westwelt ist nach meinem bescheidenen



Kenntnisstand noch nicht so wirklich integriert, aber das kann man per Internet sicher ganz einfach rauskriegen.

In Rohrlack sorgte das Friedens Allee Schild anfänglich für Irritationen, weil es parallel zum `Barsikower Weg` stand. Irgendwann wurde es um 90° gedreht und nun macht es Unkundige noch ratloser...

**Gunhild Komm**

# Zukunftswerkstatt

Auf Einladung der Lebenswerkgemeinschaft trafen sich Anfang Juni interessierte Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Assistenzbedarf, Vertreter der Gemeinde Temnitztal, des Kulturvereins und der Kirche im Gemeinschaftshaus Schloss Vichel.

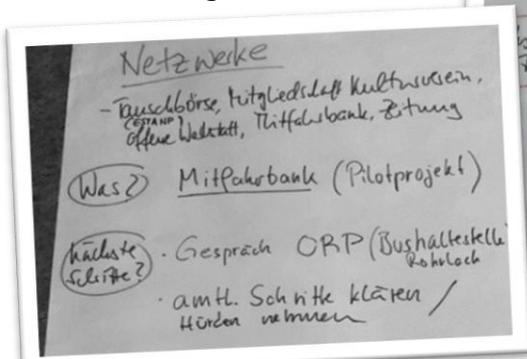
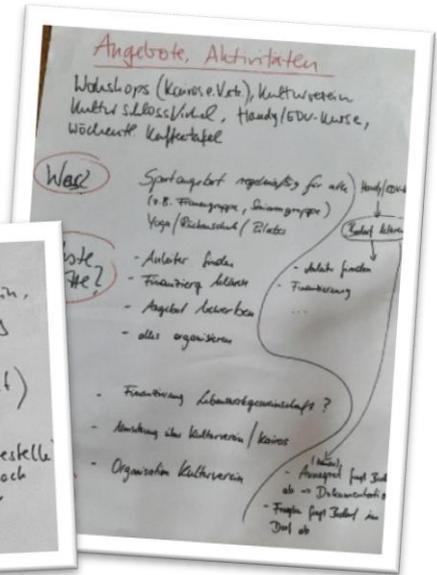
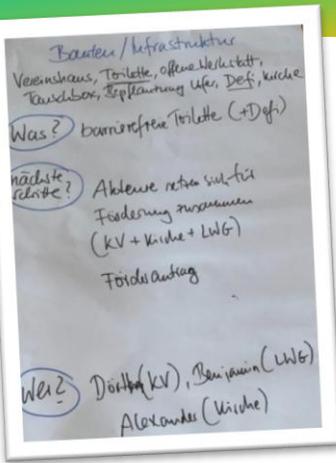
Zweck der Veranstaltung war es, Ideen für gemeinschaftliche Projekte im sozialen, kulturellen und politischen Bereich zu entwickeln. Nach dem gemeinsamen Kennenlernen erklärten die Bewohner der vier Häuser der

Lebenswerkgemeinschaft, Eva Burmeister, Bernd Meissner und Matthias Pleger, was aus ihrer Sicht in unserer Gesellschaft nicht gut funktioniert und was sich ändern sollte.

Es wurde die Frage gestellt und diskutiert: Wie möchten wir Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen gut zusammenleben und was kann verbessert werden?

Wie soll eine inklusive und vielfältige Gesellschaft aussehen, damit kommunale Räume und Dorfgemeinschaften zu lebenswerten und zukunftsfähigen Orten im ländlichen Raum werden?

Erste gemeinsame Projekte wurden skizziert, die mit Fördermitteln der Aktion Mensch Stiftung über die Lebenswerkgemeinschaft umgesetzt werden könnten. Bei dem zweiten Treffen im August wurden weitere Ideen vorgestellt.



Die Teilnehmer einigten sich auf drei Themenschwerpunkte:  
**öffentliche Toilette für Rohrlack, Aktivitäten und Mobilität.**

Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet. Die erste arbeitet an einem Förderantrag, um das in Rohrlack geplante Vereinshaus des Kulturvereins Temnitztal e.V. mit einer barrierefreien Toilette zu ergänzen. Die nächste Gruppe arbeitet an dem Thema Aktivitäten, um das zukünftige Vereinshaus mit Leben zu füllen, z.B. Sport, Schulungsangebote wie Handy- und PC-Kurse. Gruppe drei beschäftigt sich mit der Aufgabe Mobilität, z. B. mit dem Aufstellen von Mitfahrbänken in Wildberg und Rohrlack als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr.

Bei dem baldigen Treffen werden die vorläufigen Ergebnisse erörtert und die nächsten Schritte besprochen.

## Natur-Kunstprojekt

Liebe RohrlackerInnen, liebe Kinder,  
liebe Kunstinteressierte,

ich plane mit euch zusammen ein Natur-Kunstprojekt im Freien. Jetzt schon ist es erforderlich, Material dafür zu sammeln und zu trocknen, damit es im Frühjahr mit Acryl angemalt werden kann.

Es geht um Äste, ca. 120, 150, 180 cm, die ihr in der Natur oder aus dem Garten sammelt und dann trocknet. Wenn die Äste zu rau sind, geht die Rinde im feuchten Zustand leichter ab. Glatte Rinde muss nicht entfernt werden. Im Frühjahr werden wir dann in Gemeinschaftsarbeit, die Stöcke bemalen und dann zu einem Kunstwerk übereinanderschichten, an mehreren Stellen z.B. im Gemeinschaftsgarten oder auf dem Lindenhof.

Habt ihr Lust mitzumachen? Es geht erst einmal ums Sammeln und Trocknen. Bei weiteren Fragen, bitte unter 033928-71071 oder 0174 6056 752 anrufen.

Ich freue mich auf das Projekt! Kreative Grüße **Sigi Anders**



# Gartennetzwerk

## Solidarische Landwirtschaft für Rohrlack

In Rohrlack soll ein Gemeinschaftsgarten entstehen, haben sich Christel, Jule, Janine und Nora gedacht. Am 06.11.2021 wurde die Idee

Interessierten vorgestellt. Auf der Wiese hinter der Schmiede und dem Vivienne Haus soll eine kleine solidarische Landwirtschaft entstehen.

Auf einem Acker und in Beeten möchten wir gemeinsam mit und für den Ort Gemüse anbauen. Es gibt die Möglichkeit, mitzuarbeiten oder als Abnehmer von Gemüse Teil der Gruppe zu werden.

Eine Woche später gab es schon den ersten Spatenstich. Die Rohrl's pflanzten voller Elan die ersten Beerensträucher.

Alle Rohrlacker, ob jung oder älter, Kita- oder Schulkinder, Bewohner der Einrichtung und Interessierte aus der Gegend sind eingeladen sich einzubringen. Es soll ein Ort entstehen, an dem Gärtnern gelernt und ausprobiert werden kann, an dem man sich gern aufhält, der ein Treffpunkt sein und an dem Gemeinschaft stattfinden kann.

Wir informieren Interessierte direkt per Telefon oder E-Mail über Aktionen und den aktuellen Stand.

Für Fragen, Anregungen, Tipps, Tricks etc. sind wir unter folgender Nummer erreichbar:

017672180839  
**Janine Kusche**



-Janine  
Hallo allerseits, am Samstag um 15.00 starten wir die erste Pflanzaktion. Neben den Beeten, am Zaun zur Pferdeweide soll eine Beerenhecke entstehen. Dafür suchen wir noch Strauchableger. Bringt mit was ihr einpflanzen oder abgeben möchtet. Wir können im Vorfeld auch Sträucher abholen, wenn ihr am Samstag keine Zeit habt.  
Viele Grüße  
13-23



# Es gibt immer was zu tun!

## Blumenzwiebeln pflanzen für ein blühendes Rohrlack

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger pflanzten in den letzten Jahren Blumenzwiebeln vor dem eigenen Gartenzaun. Viele Krokusse, Tulpen und Osterglocken werden seither von fleißigen Hausbesitzern unter die Erde geschafft. Sie alle sorgen damit für ein blühendes Dorf, ein Bild, das man nicht mehr missen möchte.

In diesem Jahr wollen wir mithelfen, den Grünstreifen an der Dorfstraße zu verschönern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für Natur und Bienen leisten. Kurzerhand haben wir einen Aufruf im Dorf gestartet:

### **Rohrlack blüht auf!!! - Helft alle mit.**

Bei herrlichem Sonnenschein haben wir uns am 29. Oktober an der Bushaltestelle getroffen und sofort losgelegt. Innerhalb einer Stunde wurden auf einem Teilstück des Grünstreifens genau 485 Blumenzwiebeln gepflanzt.

Belohnt wurden alle nach getaner Arbeit mit einer leckeren Kürbissuppe und dabei beschlossen, im nächsten Jahr die Pflanzung fortzusetzen.

Die Blumenzwiebeln wurden von der Tannenbaumaufstelltruppe sprich Uwe Gräf, Almut- und Uwe Wichmann aus dem Spendenerlös des "Danneboom-Schmücken-Fest" gesponsort.

**Kulturverein Temnitzal e.V.**



# Ferienprojekte im Sommer

In den Sommerferien hatten Kinder aus unserem Landkreis die Gelegenheit an verschiedenen Ferienprojekten in Rohrlack teilzunehmen. In örtlicher Zusammenarbeit mit Janine Kusche (Künstlerin/ Maskenbildnerin), Volker Apitz (Bäckerei Vollkern), Kiki Sattler (Landkorb) und dem Mobilen Integrationsteam (Franziska Rivera Sanchez) fanden insgesamt 4 Projektstage zu unterschiedlichen Themen statt.



So gab es die Möglichkeit in der Bäckerei Volkern herauszufinden, woher unser Brot eigentlich kommt. Im Landkorb und seiner Gärtnerei viel Wissenswertes über gesunde Ernährung zu erfahren und im Kunstprojekt tolle, kreative Ideen zu verwirklichen.

In der **Kunstwerkstatt** von Janine durfte sich ein Jeder künstlerisch frei entfalten. Angeregt durch eine Vielzahl von Inspirationen gingen die Kinder ans Werk. Durch die professionelle Unterstützung durch Janine, mit all ihren Erfahrungen und künstlerischem KnowHow konnten die Kinder ihre kreativen Ideen umsetzen. Entstanden sind u.a. Nachbauten

von Tieren, Pappmaschee Masken u.v.m. Die Kinder konnten vielfältige Materialien und Farben ausprobieren, Methoden und Techniken wurden geübt. Ein Highlight war die Führung durch die Werkstatt. Die eindrucksvollen Kunstwerke für Film und Fernsehen begeisterten die Teilnehmer. Das sonnige Wetter erlaubte es, dass draußen im Künstlergarten gewerkelt werden konnte.

Der Besuch in der **Bäckerei Vollkern** war von zahlreichen, spannenden Momenten geprägt. Oft staunten Groß und Klein, z. Bsp. über die riesigen Getreidesäcke, die mit einem speziellen Wagen ganz leicht zu bewegen waren. Der eindrucksvolle „Flaschenzug“, mit dem das Getreide hoch auf den Speicher transportiert wird. Den Bäckern beim fleißigen Backen über die Schulter zu sehen, zu hören,

wann die Arbeit in der Bäckerei jeden Tag beginnt und zu erleben, wie das duftende Brot aus dem Ofen geholt wurde, all das waren eindrucksvolle Erlebnisse. Zudem durften die Kinder unter Anleitung eines erfahrenen Bäckers kräftig selbst backen. Brötchen, Brote aber auch ganz eigene Backkreationen entstanden, die jeder mit nach Hause nehmen konnte.



Im **Landkorb** und seiner Gärtnerei wartete ein abwechslungsreiches Programm auf die Kinderschar. Eine spielerisch und spannende Entdeckertour durch die Lagerhalle des Landkorbs stieß bei den kleinen Besuchern auf große Begeisterung. Los ging es mit einer Traktorfahrt an den Feldern vorbei.



Viele Eindrücke entstanden. „Wie werden die Kisten gepackt?“ „Was kommt da alles rein?“ ... und die vielen, unzähligen Regale, zwischen denen man so herrlich Versteck spielen konnte. „Uhi, im Kühlraum ist es so kalt wie am Nordpol“. Zum Aufwärmen ging es im Anschluss ins Gewächshaus. Hier war es tropisch warm. Über all wuchsen leckere Gurken, Tomaten und Paprika. Natürlich wurde von dem leckeren Gemüse probiert.

Weiter ging es zu den Kräutern.

Auch hier durfte nach Herzenslust gekostet werden. Nicht alle Kräuter waren bekannt und über die Entdeckung einer neuen Sorte gestaunt. Ein toller Abschluss war die Rückfahrt mit dem Elektromobil.

**Ein ❤️ -liches Dankeschön an alle Projektunterstützer für die tollen Tage!**

**Franziska Rivera Sanchez**

# ... und zum Schluss

Für das Titelbild der Dorfzeitung möchten wir für jede Ausgabe einen Rohrlacker Gartenzaun verwenden. Da wir ohne Einverständnis keinen Gartenzaun ablichten möchten, haben wir in der ersten Ausgabe unseren genommen. Meldet euch und ihr kommt mit eurem Gartenzaun auf die Titelseite der Dorfzeitung.

Corona bedingt ist in diesem Jahr nicht viel aus dem Dorfleben zu berichten, viele wissen einiges, aber nicht jeder weiß alles. Wir denken aber schon an „Übermorgen“ und freuen uns auf das kommende Jahr in der Hoffnung, dass wieder viele Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten in Rohrlack stattfinden können.

Ich bin auf eure Mitarbeit angewiesen und bitte euch, mich über Aktuelles aus dem Dorfleben, historische Geschichten, Erfahrungs- und Wissenswertes, interessante Fotos, Mitteilungen aus dem Vereinsleben, Geburten, Eheschließungen, Tiere und Natur zu informieren.

Ihr alle seid herzlich eingeladen einen Beitrag für die Dorfzeitung zu schreiben und mir über den Gartenzaun, telefonisch: [0176 51388620](tel:017651388620), über WhatsApp oder schriftlich unter der Mailadresse: [marthef@web.de](mailto:marthef@web.de) zur Verfügung zu stellen.

Kinder und Jugendliche dürfen den Newsletter auch mitgestalten. Dafür könnt ihr Gemaltes, Gebasteltes oder Geschriebenes bei mir einreichen.

Eure Ortsvorsteherin

*Frauke Marthe*

Ich danke allen, die die Zeitung mit einem Gastbeitrag gefüllt haben und zur Dorfentwicklung beitragen.

## Bilder und Rechte:

Die Inhaber der Bildrechte sind bei mir (der Redaktion bekannt).

## Impressum:

Die Dorfzeitung gestaltet der Redaktionskreis:  
Gunhild Komm, Susanne Wohler,  
Heinz und Frauke Marthe

*Tschüss*

... bis zur nächsten Ausgabe!